



Verein Schulen nach Bern
Ecoles à Berne
Scuole a Berna
Scolas a Berna

Projektwoche vom 11. bis 12.02.2020

PROGRAMM DER NATIONALRATSSSESSION «SPIELPOLITIK!»	1
«MOBILITÄT FÜR JUGENDLICHE: AUTOFAHREN AB 16»	2
«LIBERALISIERUNG DER LADENÖFFNUNGSZEITEN»	4
«FÜR DIE VERBESSERUNG DER HALTUNG UND DER SCHLACHTUNG VON TIEREN»	5

die Mobiliar



Forum



Internetagentur

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

Programm der Nationalratssession «SpielPolitik!»
Mittwoch, 12.02.2020, 14.00 – ca. 17.15 Uhr

- ab 13.00 Eintreffen der Schulklassen und Gäste*
Eingang Bundesterrasse
- 14.00 **Eröffnung der Session**
Samuel Bärtschi, Nationalratspräsident «SpielPolitik!»
unterstützt durch **Yves Christen**, Nationalrat von 1995 - 2006,
Nationalratspräsident 2002/2003
- 14.05 **Begrüssung**
Hans Stöckli, Ständeratspräsident, Nationalrat von 2004 - 2011, Ständerat seit
2011
- 14.15 **Behandlung der Geschäfte**
Samuel Bärtschi, Nationalratspräsident «SpielPolitik!»
- Vertretung des Bundesrates «SpielPolitik!»**
Christoph Eymann, Nationalrat 1991 - 2001 und seit 2015
- 14.15 – 14.50 **Initiative** «Mobilität für Jugendliche: Autofahren ab 16» (Kirchberg, BE)
- 14.50 – 15.25 **Initiative** «Militärdienstpflicht für Frauen» (Aubonne, VD)
- 15.25 – 15.50 **Pause mit Erfrischung**
- 15.50 – 16.25 **Initiative** «Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten» (Abtwil, SG)
- 16.25 – 17.00 **Initiative** «Für die Verbesserung der Haltung und der Schlachtung von
Tieren» (Le Mont-sur-Lausanne, VD)
- Schluss der Debatte**
- ca. 17.00 **Dank**
Samuel Zingg, Vize-Präsident «Schulen nach Bern»
- Schlusswort**
Samuel Bärtschi, Nationalratspräsident «SpielPolitik!»
- 17.15 **Schluss der Veranstaltung**

«Mobilität für Jugendliche: Autofahren ab 16»

Fraktion: Freiheit Schutz Bildung (FSB) (Kirchberg, BE)

Anzahl Schülerinnen und Schüler: 23

Initiative (*Eingereicht am 11.2.20; > 100 Unterschriften*)

Abstimmungsresultat Schlussabstimmung: JA: 39; NEIN: 25

Text:

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 82 Abs. 4 (neu)

⁴ Mit dem Erreichen des siebzehnten Lebensjahres kann eine Person das Autofahren erlernen.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen.

Antrag des Bundesrats

Die Bundesversammlung empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen.

«Militärdienstpflicht für Frauen»

Fraktion: Egalité Hommes Femmes (EHF) (Aubonne, VD)

Anzahl Schülerinnen und Schüler: 18

Initiative (*Eingereicht am 11.2.20; > 100 Unterschriften*)

Abstimmungsresultat: JA: 0; NEIN: 59

Text:

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 59 Abs. 1 – 3 (neu)

¹ Jeder Schweizer und jede Schweizerin ist verpflichtet, Militärdienst zu leisten. Das Gesetz sieht einen zivilen Ersatzdienst vor.

² *aufgehoben*

³ Personen, die weder Militär- noch Ersatzdienst leisten, schulden eine Abgabe. Diese wird vom Bund erhoben und von den Kantonen veranlagt und eingezogen

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen.

Antrag des Bundesrats

Die Bundesversammlung empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen und den Gegenentwurf des Bundesrates anzunehmen.

Gegenentwurf des Bundesrates

Abstimmungsresultat Schlussabstimmung: JA: 55; NEIN: 19

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 59 Abs. 1 – 3 (neu)

¹ Jeder Schweizer und jede Schweizerin ist verpflichtet, Milizdienst zu leisten.

² *aufgehoben*

³ Personen, die keinen Milizdienst leisten, schulden eine Abgabe. Diese wird vom Bund erhoben und von den Kantonen veranlagt und eingezogen.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung, den Gegenentwurf des Bundesrates abzulehnen.

«Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten»

Fraktion: Schüler Freiheitspartei (SFP) (Abtwil, SG)

Anzahl Schülerinnen und Schüler: 20

Initiative (*Eingereicht am 11.2.20; > 100 Unterschriften*)

Abstimmungsresultat: JA: 30; NEIN: 43

Text:

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 95 Abs. 4 (neu)

⁴ Geschäfte und Läden in der Schweiz dürfen uneingeschränkt geöffnet haben.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen.

Antrag des Bundesrats

Die Bundesversammlung empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen.

«Für die Verbesserung der Haltung und der Schlachtung von Tieren»

Fraktion: Parti de la bientraitance animale (PBA) (Le Mont-sur-Lausanne, VD)

Anzahl Schülerinnen und Schüler: 22

Initiative (Eingereicht am 11.2.20; > 100 Unterschriften)

Abstimmungsresultat: JA: 0; NEIN: 57

Text:

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 80 Abs. 2

² Er regelt insbesondere:

a. Nutztiere und andere Haustiere sollen mindestens drei Mal pro Woche angemessenen artgerechten Auslauf erhalten.

Jedes Tier soll in geschlossenen oder offenen Räumen über eine Fläche verfügen können, die folgendem Kriterium entspricht: Körperlänge (gemessen von der Schnauze bis zum Schwanz) im Quadrat multipliziert mit zwei.

...

f. Die Tötung der Tiere muss durch einen gültigen Grund gerechtfertigt sein. Die Schlachtung ohne genügende Betäubung vor dem Ausbluten ist verboten.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen.

Antrag des Bundesrats

Die Bundesversammlung empfiehlt der Bundesversammlung, die Initiative abzulehnen und den Gegenentwurf des Bundesrates anzunehmen.

Gegenentwurf des Bundesrates

Abstimmungsresultat Schlussabstimmung: JA: 41; NEIN: 33

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 80 Abs. 2a, 2b und 2c (neu)

^{2a} Nutztiere und andere Haustiere sollen mindestens drei Mal pro Woche angemessenen artgerechten Auslauf erhalten.

^{2b} Jedes Tier soll in geschlossenen oder offenen Räumen über eine Fläche verfügen können, die folgendem Kriterium entspricht: Körperlänge (gemessen von der Schnauze bis zum Schwanz) im Quadrat multipliziert mit zwei.

^{2c} Die Tötung der Tiere muss durch einen gültigen Grund gerechtfertigt sein. Die Schlachtung ohne genügende Betäubung vor dem Ausbluten ist verboten.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung, den Gegenentwurf des Bundesrates abzulehnen.